

Zum Thema

Die Zahl der Geflüchteten, die nach NRW kommen, sinkt. Nun geht es darum, die Neubürgerinnen und Neubürger bei der Integration zu unterstützen und Zukunftsperspektiven zu schaffen.

Die Zuwanderung bietet insbesondere ländlichen Regionen die Chance, dem demographischen Wandel entgegenzuwirken und die Wirtschaft zu stärken. Zugleich schaffen ehrenamtliche Strukturen, Vereine und die räumliche Nähe Möglichkeiten, Zugewanderte in die Gemeinschaft zu integrieren. Um den Geflüchteten langfristige Perspektiven in ländlichen Räumen bieten zu können, muss auch die Integration in den Arbeitsmarkt gelingen.

Das Zentrum für ländliche Entwicklung (ZeLE) lädt alle, die sich für innovative Ideen zu einer nachhaltigen Integration von Geflüchteten in ländlichen Regionen interessieren, herzlich zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch ein.

Bei der Veranstaltung wollen wir über aktuelle Herausforderungen, Chancen und Praxisansätze zur Integration in ländlichen Räumen informieren und diskutieren.

Die Veranstaltung wird mit freundlicher Unterstützung der VITAL.NRW-Region Mühlenkreis Minden-Lübbecke sowie des Bündnisses Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V. ausgerichtet. Im Anschluss besteht für die Teilnehmenden der Veranstaltung die Möglichkeit, an einer Führung durch die Glashütte Gernheim teilzunehmen.



Ort der Veranstaltung:

LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim
Gernheim 12, 32469 Petershagen
www.lwl.org/industriemuseum/standorte/glasshuette-gernheim

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Minden Hbf Bus 501 Richtung Petershagen bis "Petershagen Marktplatz". Von "Petershagen Marktplatz" Bus 530 Richtung Uchte oder per TaxiBus (tel. Anmeldung bis 30 min. vor Abfahrt erforderlich unter 05231 977681) bis "Petershagen-Ovenstädt Gernheim"

Anfahrt mit dem Auto

A2 Abfahrt Porta Westfalica, B 482 Richtung Porta Westfalica, Abfahrt Petershagen auf L770, 1. Abfahrt auf B 61 Richtung Bremen, 2. rechts Richtung Ovenstädt bis Museumsparkplatz in Gernheim

ZeLE.

Zentrum für ländliche Entwicklung

im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Schwannstr. 3, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 4566-919, Telefax -456
E-Mail: zele@mulnv.nrw.de
Internet: www.zele.nrw.de

Fragen beantwortet:

Dr. Michael Schaloske / ZeLE
Tel.: 0211 4566 919



Zuwanderung in ländlichen Räumen Praxisansätze zur Integration

9. November 2017
Petershagen - Ovenstädt

Einladung



Programm

9.30 Uhr Eintreffen mit Stehkafee

10.00 Uhr Begrüßung

Dr. Ralf Niermann, Vorsitzender Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V. und Landrat in der VITAL.NRW-Region Mühlenkreis Minden-Lübbecke

10.15 Uhr Integration von Flüchtlingen in ländlichen Räumen – Erfolgsmodelle und Leitlinien

Miriam Elsäßer, Deutscher Landkreistag, Berlin

Das Projekt analysierte Beispiele für die Integration von Geflüchteten in Landkreisen. Untersucht wurde, wie die Landkreise das Thema angegangen sind, welche Herausforderungen bestehen und wo bereits Erfolge zu verzeichnen sind. Aus den Ergebnissen wurden Leitlinien entwickelt.

10.45 Uhr Integrationsprojekte in ländlichen Räumen unterstützen und fördern

Harald Wedel, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn

Ehrenamtliches Engagement auf dem Land zur Integration von Geflüchteten ist vielseitig. Das zeigt das Programm „500 LandInitiativen“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, das rund 650 bürgerschaftlich getragene Integrationsprojekte im ländlichen Raum fördert.

11.15 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr Gemeinsam Hindernisse überwinden - Integrationsbeispiele aus Ovenstädt

Wolfgang Koopmann, Ortsbürgermeister Ovenstädt, Petershagen

Die Ortsgemeinschaft unterstützt Geflüchtete durch verschiedene Projekte. Nicht jedes Projekt zeigte den gewünschten Erfolg. Doch die Ovenstädter haben daraus Bilanz gezogen und berichten, wie sie mit Hilfe von neuen Medien und Nachbarschaftshilfe die Herausforderungen angehen.

12.15 Uhr Chancen durch Zuwanderung nutzen

Karin von Behren-Rolfs und Peter Bartetzko, AK Asyl Pro, Preußisch Oldendorf

Die Bürgerinitiative unterstützt Geflüchtete bei der Integration in ihr neues Lebensumfeld. Durch das ehrenamtliche Engagement bieten sich auch für Dorfgemeinschaften neue Chancen. Der AK Asyl erarbeitete ein Mobilitätskonzept, das nicht nur Geflüchteten zugutekommt.

12.45 Uhr Mittagsimbiss

13.45 Uhr Integration durch Praktika unterstützen

Anja Köhler, Unternehmensservice Kreis Minden-Lübbecke, Minden

Ein passender Arbeitsplatz ist für viele Zuwanderinnen und Zuwanderer entscheidend für eine gelungene Integration. Der Berufseinstieg kann durch Praktika erleichtert werden. Der Unternehmensservice bringt Betriebe und Zugewanderte zusammen.

14.15 Uhr Podiumsdiskussion: Wie kann die Integration in den Arbeitsmarkt gelingen?

Antje Gieselmann, Leiterin des Schulamtes Kreis Minden-Lübbecke, Minden

Anja Köhler, Unternehmensservice Kreis Minden-Lübbecke, Minden

Veronika Kurpierz, Integrationpoint Kreis Minden-Lübbecke, Minden

David O'Sullivan, wiko-metallbautechnik GmbH & Co. KG, Lübbecke

Dr. Wolfgang Sieber, Netzwerk Lippe gGmbH, Detmold

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung Im Anschluss: Führung durch das Museum Glashütte Gernheim

Verbindliche Anmeldung mit dem anhängenden Formblatt bitte bis zum 2.11.2017 per Brief, E-Mail oder Fax an das ZeLE. Eine Bestätigung erfolgt nicht. Für die Verpflegung sind vor Ort 14 € pro Person in bar zu entrichten. Eine Anmeldung bindet auch Sie: Bitte melden Sie sich bei Verhinderung bis zum 2.11.2017 ab.

Anmeldung

Zuwanderung in ländlichen Räumen, 9.11.2017, Petershagen - Ovenstädt

Ich melde mich zu der Veranstaltung an.

Name

Institution

Straße

Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

☐ Ich möchte an der Führung durch das LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim teilnehmen (Kosten 4€ /Person).

hier bitte abtrennen ✂

Per Telefax: 0211 4566 456
Per E-Mail: zele@mulnv.nrw.de

Zentrum für ländliche Entwicklung
ZeLE
Im MULNV – II B 2
40190 Düsseldorf